

ausschreibung **2012**
MUTHESIUS GESELLSCHAFT

Die Muthesius Gesellschaft unterstützt als Fördergesellschaft die Muthesius Kunsthochschule. In ehrenamtlichem Engagement setzen sich ihre Mitglieder seit 1966 für die Belange und die Entwicklung der Muthesius Kunsthochschule ein.

Muthesius Gesellschaft e.V.
Lorentzendam 6-8, 24103 Kiel
http://www.muthesius-kunsthochschule.de/de/netzwerk/muthesius_gesellschaft

Wir danken dem Hauptsponsor
NordwestLotto Schleswig-Holstein
für sein Engagement
und der Druckerei Neue Nieswand Druck
für die Produktion.

muthesius preis
für kunst, raum und design

1

Die Ausschreibung des Muthesius Preis richtet sich an alle Absolventen und Absolventinnen der Muthesius Kunsthochschule, die während der letzten zwei Jahre (seit dem letzten Muthesius Preis im Sommersemester 2009) einen Abschluss an der Muthesius Kunsthochschule gemacht haben. Es werden ebenso Einreichungen von Absolventen und Absolventinnen anderer Hochschulen akzeptiert, die innerhalb der oben genannten Frist an der Muthesius Kunsthochschule studiert haben. Das Examen muss bis spätestens zum Ende des Wintersemesters 2011/12 abgeschlossen sein. Es können sich Absolventen aller Studiengänge der Muthesius Kunsthochschule bewerben.

2

Der Muthesius Preis wird für qualitativ herausragende, zeitgenössische und innovative Leistungen verliehen. Er gliedert sich in zwei Kategorien: Bildende Kunst sowie Design/Raumstrategien. In beiden Kategorien sollen insbesondere interdisziplinäre, die Grenzen der Fachbereiche überschreitende Arbeiten berücksichtigt werden. Die Zuordnung zu einer der beiden Kategorien kann unabhängig vom Studienfach frei gewählt werden und ist entsprechend anzugeben. Es dürfen maximal drei Arbeiten/ zusammenhängende Werkgruppen eingereicht werden.

3

Die Bewerbungen sind in der Pressestelle der Muthesius Kunsthochschule, Zimmer 322/323 bei Frau Schmitz-Bünder oder Frau Beilfuß einzureichen. Bewerbungsschluss ist der 19. März 2012. Die Bewerbung erfolgt in Form einer fristgerecht einzureichenden Mappe mit folgenden Unterlagen:

- _ Angabe der Kategorie, unter der die Arbeit juriert werden soll (Bildende Kunst oder Design/Raumstrategien)
- _ Tabellarischer Lebenslauf, künstlerischer Werdegang, Porträtfoto
- _ Dokumentation (Achtung, keine Originale oder Modelle!) der Werke oder Werkgruppe, mit denen sich der Teilnehmer und Teilnehmerinnen bewerben möchte (maximales Format DIN A 3, maximal 10 Seiten, maximale Länge von Dokumentations-Videos/DVDs 3 Minuten)
- _ Beschreibung und inhaltliches Konzept (maximal 2 DIN A 4 Seiten)
- _ Autorenerklärung
- _ Dokumentationsmaterial zum eigenen Werk (maximal 3 Publikationen)
- _ Angabe der Versicherungswerte für eine eventuelle Beteiligung an der Abschlussausstellung

Bestätigung

- _ Die eingereichte Arbeit kann im Rahmen einer Wettbewerbs Ausstellung realisiert und präsentiert werden (bei größeren finanzaufwendigen Projekten ist eine Budgetierung beizulegen bzw. es muss eine entsprechend präsentable Simulation ausgestellt werden können).
- _ Im Falle einer Einjurierung für die Abschlussausstellung werden Abbildungen, Konzepte oder Entwürfe auch in digitaler Form als druckfähige Datei zur Verfügung gestellt.
- _ Die Arbeiten werden selbständig und auf eigene Kosten aufgebaut und abgeholt. Der Transport geschieht auf eigenes Risiko.

4

Die Einreichungen durchlaufen eine Vorjury, die jeweils bis zu zehn Kandidaten für die Hauptjury auswählen. Die ausgewählten Kandidaten der Endauswahl werden spätestens bis zum 26. März 2012 informiert und eingeladen, ihre Arbeiten im Rahmen einer einwöchigen Ausstellung in der Kunsthalle zu Kiel zu präsentieren.

Aufbau der Ausstellung wird am 14. und 15. Mai 2012 sein (Aufbauzeiten von 7 – 18 Uhr). Die Ausstellung wird bis zum 28. Mai 2012 laufen. Die Abholung der Arbeiten in der Kunsthalle muss am 29. und 30. Mai 2012 erfolgen.

5

Für die Realisierung, den Transport und den Aufbau aufwendigerer Arbeiten kann ein begrenztes Budget gewährt werden. Hierfür muss der Bewerbung eine entsprechende Kalkulation beigefügt werden. Für Auf- und Abbau sind die Kandidaten selbst verantwortlich. Der Aufbau geschieht in Abstimmung mit den Kuratoren. Technische Unterstützung, Podeste, besondere Präsentationsformen müssen ebenfalls genannt und spätestens vier Wochen vor Ausstellungsaufbau präzise angegeben werden.

6

Die in der Kunsthalle präsentierten Arbeiten werden (getrennt nach den beiden Kategorien des Preises) jeweils einer überregional besetzten Fachjury vorgestellt. Diese entscheidet über die Preisvergabe. Die in der Kunsthalle präsentierten Arbeiten werden in einem Katalog dokumentiert. Die Kandidaten der Endauswahl erhalten jeweils ein Kontingent dieser Kataloge.

7

Die Besucher der Ausstellung können ein Votum für einen Publikumspreis einreichen, der separat zum Preis der Fachjury verliehen wird. Die Gewinner des Wettbewerbes beider Kategorien erhalten je einen Geldpreis in Höhe von 3000 Euro. Der Preis kann durch die Jury gesplittet werden. Die feierliche Preisverleihung erfolgt am 25. Mai 2012 in der Kunsthalle zu Kiel. Die ausgewählten Teilnehmer der Endauswahl erhalten eine zweijährige Mitgliedschaft in der Muthesius Gesellschaft.

8

Die Besetzung der Jurys besteht aus jeweils fünf Fachjuroren. (Die Zusammensetzung der Jurys kann sich noch ändern). Zudem werden einzelne Sachpreisrichter hinzugeladen, die jedoch in der Minderzahl sein werden.

Vorjury Kunst I 21.3.

Dr. Martin Henatsch (Künstlerischer Leiter, Gerisch-Stiftung), Prof. Rainer W. Ernst (Präsident Muthesius Kunsthochschule), Ulrich Horstmann (Galerie Umtrieb, Kiel), Dr. Peter Thurmann (Stellvertretender Direktor Kunsthalle zu Kiel), Norbert Weber (Galerie Nemo. Kunst in Nordeuropa, Eckernförde)

Hauptjury Kunst I 16.5.

Dr. Martin Henatsch (Künstlerischer Leiter, Gerisch-Stiftung), Diane Kruse (Galerie Diane Kruse, Hamburg), Dr. Marc Wellmann (Ausstellungsleiter Georg-Kolbe-Museum Berlin), Dr. Anette Hüscher (Direktorin Kunsthalle zu Kiel), Dr. Gail Kirkpatrick (Direktorin Kunsthalle Münster)

Vorjury Design I Raumstrategien I 21.3.

Torsten Meyer-Bogya (Inhaber meyerbogya | gestaltung, Kiel), Prof. Rainer W. Ernst, Anja Kühn (Inhaberin schmolzeundkühn, Kiel), Jochen Müller (Inhaber müller/romca Industrial Design, Kiel/Hamburg), Dr. Inge Schröder (Geschäftsführerin Wissenschaftszentrum Kiel), Imke Stüven (Inhaberin imke stüven – interior design, Kiel)

Hauptjury Design I Raumstrategien I 16.5.

Torsten Meyer-Bogya (Inhaber meyerbogya | gestaltung, Kiel), Marta Bala (Inhaberin Marta Bala Visual Art, Berlin), Cornelia Horsch (Leiterin IDZ | Internationales Design Zentrum Berlin e.V.), Vito Orazhem (Geschäftsführender Vorstand, Design Zentrum Nordrhein Westfalen, Essen), Thomas + Martin Poschauko (Design/Kunst/Kreativität, Au bei Bad Aibling)

9

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ein Anspruch auf Durchführung des Projektes besteht nicht. Mit der Anmeldung zur Teilnahme werden gleichzeitig die hier aufgeführten Richtlinien anerkannt.